

DIE GEORGISCHE DEMOKRATIE

Die Demokratie befasst sich mit der Freiheit. Karl Marx sagte: „Jede Freiheit ohne Pressefreiheit ist nur ein Schatten“. Eines der wichtigsten Kennzeichen der Demokratie ist also genau die Rede- und Pressefreiheit. In den letzten Jahrzehnten versuchte die georgische Regierung den internationalen Organisationen zu beweisen, dass die Demokratie in unserem Land jeden Tag tiefere Wurzeln schlägt. Aber...

Die Realität im Lande ist eine andere. Wenn wir die tägliche Presse analysieren, können wir nicht sagen, dass die Journalisten keine eigene Meinung haben. Aber wir kennen viele Beispiele, was mit Medienunternehmen passiert, die die Regierung kritisieren. Als Beispiel reicht es, die Ereignisse im November 2007 anzuführen: Der Sender „Imedi“ hat sich seitdem mehrmals grundlegend verändert. Auch aus dem Printbereich sind einige Zeitungen verschwunden (Georgische Republik, Literarisches Georgien u.s.w.).

Wir können sagen, dass die Presse- und Redefreiheit nur schwach ausgeprägt ist.

Ein weiterer Schwachpunkt sind die Wahlen. In den letzten Jahren gewinnt immer die Regierungspartei die Mehrheit. In einer demokratischen Regierung würde das, natürlich anders ablaufen. So könnte man noch viele weitere Beispiele für die georgische Demokratie anführen...

Abschließend können wir feststellen, dass die Qualität der Demokratie in Georgien schlecht ist.

Autor: Edgar Kazakhashvili
(Berichtszeitraum: Oktober-Dezember 2009)